

Nummer eine Probe, bestehend aus fünf Garnkörpern (Gesamtgewicht etwa 300 g),

sowie außerdem eine Aufstellung der durchschnittlich im letzten Kalenderquartal pro Monat gesponnenen Partien mit Angabe der Größe der einzelnen Partien und der aus diesen Partien ausgesponnenen Nummern (metrisch).

Die Zusendung ist ohne jede weitere Anforderung an das Kommunalwirtschaftsunternehmen (KWU) der Stadt Reichenbach, Abt. Warenprüfungsamt für das Textilgewerbe, in Reichenbach (Vogtland), Textilingeniieurschule (Ruf 23 33), unter der gleichen Kennzeichnung vorzunehmen, wie zu Teil A Absehn. II angegeben.

## II. Auf dem Gebiete der *Webereifertigung*:

Alle Webereibetriebe haben von jedem z. Z. laufenden Artikel ein Rohwarenmuster und nach erfolgter Ausrüstung vom gleichen Stück ein Fertigungsmuster an eines der nachstehend aufgeführten Warenprüfungsämter einzusenden:

- Cottbuser Öffentliches Warenprüfungsamt für die Textilindustrie (KWU) in Cottbus, Webeschulallee 61 (Ruf 615),

Öffentliches Warenprüfungsamt für die Textilindustrie in Zittau, Theodor-Körner-Allee 18 (Ruf 30 84),

Öffentliches Warenprüfungsamt für die Textilindustrie (KWU) in Glauchau, Otto-Schimmel-Str. 22 (Ruf 20 41),

Öffentliches Warenprüfungsamt für das Textilgewerbe (KWU) in Meerane (Sachsen), Obere Bahnstr. 10 (Ruf 29 72),

Staatliches Warenprüfungsamt in Gera, Leontinenstr. 7 (Ruf 22 88),

Staatliches Warenprüfungsamt, Nebenstelle Greiz, in Greiz, August-Bebel-Str. 38 (Ruf 35 06).

Die Roh- und Fertigwarenmuster haben folgende Abmessungen aufzuweisen:

bei einer Warenbreite

bis 110 cm	= 100 cm,
über 110 bis 120 cm	= 90 cm,
„ 120 „ 130 cm	= 80 cm,
„ 130 „ 140 cm	= 70 cm,
„ 140 cm	= 60 cm,

jeweils über die Gesamtbreite hinweg.

Die Proben sind wie folgt zu kennzeichnen

bei Rohware:

1. vorlagepflichtiger Betrieb,
2. Rohware,
3. Verwendungszweck,
4. Artikelnummer,
5. Stücknummer,
6. Materialbedarf für 100 lfd. m
  - a) Kette, b) Schuß,
7. Material
  - a) Kette, b) Schuß,
8. Garnnummer
  - a) Kette, b) Schuß,
9. Fadendichte pro 10 cm
  - a) Kette, b) Schuß;

bei Fertigware:

1. vorlagepflichtiger Betrieb,
2. Fertigware,
3. Verwendungszweck,
4. Artikelnummer,
5. Stücknummer,
6. Warengewicht der Fertigware pro m<sup>2</sup>,
7. Warengewicht der Fertigware pro lfd. m,
8. Fadendichte pro 10 cm
  - a) Kette, b) Schuß,
9. Blattbreite,
10. Rohbreite,
11. Fertigbreite,
12. Anlege- und Rohlänge für 100 m Fertigware,
13. Gewichtsab- oder -Zunahme in der Appretur,
14. Ausrüsterfirma.

## Ausnahmen

1. Ausnahmen von dieser Regelung bilden Möbel- und Dekorationsstoffe, ferner Samte und Plüsch, Erzeugnisse der Schwer- und Schmalwebereien sowie technische Gewebe aller Art.

Von vorgenannten Erzeugnissen ist von den z. Z. laufenden Artikeln eine Musterkollektion in den Grundqualitäten vorzulegen. Die Muster für Breitgewebe sollen in den Ausmaßen DIN A 4 und die übrigen mindestens mit einem Längemaß von 25 cm vorgelegt werden. Sämtliche Muster sind an das Staatliche Warenprüfungsamt in Gera (Anschrift vgl. Teil A unter Abschn. I.) mit genauer Kennzeichnung hinsichtlich des vorlagepflichtig